

§ II

Die Süßkirschen-Sorte „Flamentiner“ wird in Zukunft in der Sortenliste unter der Bezeichnung

Türkine (Flamentiner)

geführt.

§ 12

Nachstehende in der Sortenliste aufgeführte Sorten laufen wie folgt aus:

Fruchtart	Sorte	Letztmalig im Handel* §
Äpfel	Antonowka	1958
	Blenheim	1958
	Laxtons Superb	1958
Birnen	Josephine v. Mecheln	1958
	Minister Lucius	1958
	Winterlonchen	Diese Sorte wird in Zukunft in der Liste der „Versuchsorten“ geführt. Die Liste der Versuchssorten wird der Sortenliste 1954 angehängt
Süßkirschen	Früheste der Mark	1957
Pflaumen	Kirkes Pflaume	1958

§ 13

Das Verzeichnis der in der Sortenliste 1953 aufgeführten Unterlagen bzw. Stammbildner für Kern- und Steinobst wird wie folgt geändert:

Äpfel

a) Typunterlagen (Kionunterlagen):
keine Änderungen;

b) Sämlingsunterlagen:

Apfelsämlinge von folgenden diploiden, genügend frostharten Sorten:

Antonowka,
Croncels,
Grahams Jubiläumsapfel,
Johannes Böttner,
Klunsterapfel,
Nordhausen,
Roter Kantapfel (Danziger Kant),
Roter Trierer Weinapfel,
Weißer Winter-Taffetapfel;

c) Stammbildner:

Croncels,
Hibernat (für 4* Stämme),
Jacob Fischer.

Birnen

a) Typunterlagen (Kionunterlagen):

Cydonia A (= Pillnitz Ri, Ra, Ra, RÖ), nur mit Zwischenveredlung (z. B. Geliert, Bertrams, Pastorenbirne noch bis 1956);

b) Sämlingsunterlagen:

Birnsämlinge von folgenden diploiden, frostharten Sorten:

Einsiedel,
Geddelsbacher,

Geliert,
Kirchensaller Mostbirne,
Leipziger Rettichbirne,
Petersbirne;

c) Stammbildner:

Augustbirne,
Bertram,
Geliert,
Grüne Jagdbirne (noch bis 1956).

Süßkirschen

Unterlagen:

Prunus avium: Vogelkirschensämlinge von Hochzuchtsaatgut bestimmter ausgelesener Mutterbäume.

Schattenmorelien

Unterlagen:

Prunus mahaleb-Sämlinge für vogelkirschensüchtige Böden und geringwertige Böden,
Prunus avium.

Sauerkirschen

keine Änderungen.

Pflaumen und Zwetschen

a) Typunterlagen:

keine Änderungen;

b) Sämlingsunterlagen:

Prunus Damas noir,
Prunus Myrobalane, Sämling,
Prunus Hüttner 35;

c) Stammbildner:

Hauszwetsche,
Brompton,
Fecunda.

Pfirsiche), > keine Änderungen.
Aprikosen i

§ 14

Alle vorstehenden neu in die Sortenliste aufgenommenen Sorten, bei denen die bisherige Stammesbezeichnung vermerkt ist, wurden als Hochzuchtsorten (Einzelsorten) zugelassen.

§ 15

„Letztmalig im Handel“ bedeutet, daß die Sorte nach dem 1. Juli des angegebenen Jahres nicht mehr im Handel erscheinen darf.

§ 16

Die Sortenliste — Ausgabe 1953 — wird mit den sich aus dieser Durchführungsbestimmung ergebenden Ergänzungen oder Änderungen als Sortenliste — Ausgabe 1954 — herausgegeben.

§ 17

Diese Durchführungsbestimmung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 10. Juni 1954

Ministerium für Land- und Forstwirtschaft
I. V.: Siegmund
Staatssekretär